
DAS INTERKULTURELLE ZENTRUM PRÄSENTIERT

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS



12.-25. MÄRZ 2018



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2018

GRUSSWORT



Seit der Gründung des Interkulturellen Zentrums (IZ) ist die Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg stetig gewachsen. Angefangen mit acht Veranstaltungen - organisiert allein vom IZ - beteiligten sich im letzten Jahr zahlreiche Einrichtungen und Vereine dieser Stadt mit gut achtzig Veranstaltungen an den Aktionswochen. Das ist ein beeindruckendes Engagement! An diesem Beispiel der Zusammenarbeit des Interkulturellen Zentrums mit den zahlreichen Aktiven wird deutlich, wie kommunale Strukturen im Bereich Integration die Zivilgesellschaft stärken können.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten vielfältige Gelegenheiten, über aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig auszutauschen sowie gemeinsame Projekte zu realisieren. Jedes Jahr beteiligen sich immer mehr Heidelberger Institutionen und Vereine mit Veranstaltungen rund um Themen wie Diskriminierung, Vorurteile, Vielfalt und Teilhabe. Sie alle sorgen mit ihren Programmpunkten für mehr Toleranz und Akzeptanz in der Stadt.

Wie wichtig dieses Engagement ist, zeigt die Tatsache, dass inzwischen fast

jeder Dritte einen Migrationshintergrund hat. Bei den Kindern und Jugendlichen ist es sogar jedes zweite Kind. Wir möchten, dass Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in dieser Stadt friedlich zusammenleben und dass jeder die Chance bekommt, seine Talente einzubringen. 48 Prozent der Kinder mit Migrationshintergrund gehen in Heidelberg aufs Gymnasium. Auf diese Bildungsgerechtigkeit kann Heidelberg zu Recht stolz sein. Die Teilhabe von Migrantinnen und Migranten konnten wir seit der Gründung des IZ ebenfalls stärken: 90 Prozent der interkulturellen Vereine, die regelmäßig im IZ aktiv sind, geben an, durch die Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Zentrum mehr über die Angebote der Stadt erfahren oder die Stadt als Kooperationspartnerin erfahren zu haben.

Bei der interkulturellen Arbeit sind wir folglich ebenfalls einen innovativen Weg gegangen, um die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte zu fördern. Dies hat die vielfältige Stadtgesellschaft gestärkt. Gleichzeitig unterstützen wir die Begegnung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, indem wir eine zentrale Anlaufstelle geschaffen haben. Dies zeigt einerseits die Vielfalt

unserer Stadt – und gleichzeitig den Zusammenhalt. Gerade mit den inzwischen etablierten Aktionswochen senden wir jährlich – gemeinsam mit vielen anderen deutschen Städten – ein bundesweites Signal, dass in Heidelberg die Bürgerinnen und Bürger gut zusammenleben und -arbeiten. Für dieses Engagement danke ich dem Interkulturellen Zentrum und allen beteiligten Einrichtungen und Organisationen ganz herzlich. Heidelberg ist eine internationale und weltoffene Stadt. Ihre rege Beteiligung an den Aktionswochen ist der beste Beweis dafür! Allen engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern der Internationalen Wochen gegen Rassismus wünsche ich viel Erfolg!

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

DANK E!



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind bundesweite Aktionswochen, im Rahmen derer in Deutschland bis zu zweitausend Veranstaltungen stattfinden. Das Interkulturelle Zentrum ruft in Heidelberg zur Beteiligung auf und bat diesmal um „kluge Kooperationen“, da in den letzten Jahren so viel geboten war, dass es parallel bis zu fünf Veranstaltungen pro Abend gab. Im Café des IZ brüteten interessierte Veranstalterinnen und Veranstalter Ideen aus, vernetzten sich und wenig später wurden die gemeinsam geplanten Veranstaltungen eingereicht.

Ich freue mich, dass wir so insgesamt erreicht haben, ein durchgehendes Angebot während der Aktionswochen anzubieten, ohne dass sich die Veranstalterinnen und Veranstalter gegenseitig das Publikum abwerben. Unser Wunsch ist natürlich, dass möglichst viel Aktive auch auf die Veranstaltungen der anderen Aktiven gehen können und so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich von den Angeboten profitieren können. Ich danke allen Beteiligten für die gelungenen Absprachen und die Zusammenarbeit.

Das Angebot richtet sich an die gesamte Stadtgesellschaft. Die Programmhefte werden in Cafés und Bürger-

ämtern ausliegen, sowie im Café des IZ. Auch über unsere Webseite www.iz-heidelberg.de und unsere Facebook-Seite „Interkulturelles Zentrum Heidelberg“ sowie unseren Twitter-Account @iz_heidelberg können Sie sich einen Überblick über die Veranstaltungen verschaffen.

Mein Team und ich freuen uns besonders, Ihnen dieses Jahr ein informelles „pre-opening“ anzubieten. Noch bevor es bundesweit - und auch in Heidelberg - offiziell losgeht, laden wir Sie mit „Songs of Gastarbeiter“ ins Café des IZ ein. Eines der bundesweit spannendsten und international beachteten Musikprojekte Deutschlands gastiert in Heidelberg und betreibt Erinnerungskultur auf musikalische Weise. Seien Sie dabei, genießen Sie die Musikschatze, die das Künstlerduo AYKU auf humorvolle und unterhaltende Weise zu präsentieren weiß. Beim Gastarbeiterrave darf dann Energie getankt werden für die zahlreichen Veranstaltungen der nächsten Wochen.

Die offizielle Auftaktveranstaltung findet am 13. März im Café des IZ statt: An diesem Abend haben sich die gemeinderätlichen Fraktionen bereiterklärt, ihre Vorstellungen von Zusammenhalt zu prä-

sentieren. Was kann eine Kommune tun, um Zusammenhalt zu fördern? Natürlich wird es an diesem Abend auch Gelegenheit für Ihre Fragen und Anliegen geben.

Zum Internationalen Tag gegen Rassismus gastiert am 20. März der französische Autor Patrick Chamoiseau im IZ, der den prestigeträchtigen Prix Goncourt erhalten hat. Mit seinen herausragenden Texten leistet er einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit kulturellen Identitäten und stellt althergebrachte Vorstellungen von Migration und Globalisierung infrage.

Zwei Wochen lang bieten zahlreiche Heidelbergerinnen und Heidelberger, Kultureinrichtungen, Vereine, Initiativen etc. ein spannendes, themenbezogenes Programm mit Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Workshops, Parties und vielem mehr. Zahlreiche Schulen öffnen während der Aktionswochen ihren Unterricht thematisch für die Inhalte der Aktionswochen, worüber ich mich besonders freue.

Ich danke allen für Ihre beeindruckende Mitwirkung und Zusammenarbeit!

Jagoda Marinić

Leiterin des Interkulturellen Zentrums

09. März

21:00

Interkulturelles Zentrum

Bergheimer Straße 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum

PRE- SONGS OF

Das Interkulturelle Zentrum lädt dieses Jahr zur informellen Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Dabei steht natürlich das Thema Einwanderung im Mittelpunkt, diesmal musikalisch. Mit „Songs of Gastarbeiter“ laden wir dazu ein, die Lücken deutscher Musikgeschichte zu schließen und im Café des IZ ab 21 Uhr beim kommentierten Auflegen die Musiker*innen kennenzulernen und ab 22:30 Uhr mit uns beim Gastarbeiterrave in die Nacht zu tanzen. Schließlich sollen alle gestärkt in die Aktionswochen gehen!

SONGS OF GASTARBEITER

Sie wühlten in Archiven, durchforsteten die Musiksammlungen ihrer Eltern und Bekannten, nervten Freunde und Fremde, um Songs der ersten Einwanderergeneration zu finden. Der Berliner Autor Imran Ayata und der Münchner Künstler Bülent Kullukcu sind AYKU. Mit ihrem Projekt „Songs of Gastarbeiter“ machen sie Unbekanntes bekannt, dokumentieren diese vielfältige Musikkultur und präsentieren musikalische Schätze, die hierzulande kaum bekannt sein dürften.

„Songs of Gastarbeiter“ ist eine musikalische Reise, die von der Einwanderung in Deutschland handelt. Aber nicht nur davon. Ayata und Kullukcu bereiten die Gesichte der 50 jährigen Einwanderung nach Deutschland musikalisch und künstlerisch auf und liefern neue Deutschlandbilder. Darin haben Arbeiterlieder und Schmachtmelodien genauso Platz wie Rap-Songs aus Kreuzberg, die Geschichte geschrieben haben.

- OPENING GASTARBEITER

„Es ist ein Schatz, vielleicht der größte, der seit langem in Deutschland gehoben wurde.“

FAZ-Sonntagszeitung

An diesem Abend erwartet Sie eine audiovisuelle Performance über die Lieder der Gastarbeiter mit Musik, Geschichten und Anekdoten. Zudem sehen sie Kurzfilme, Videos und Zeitzeugen. Mit ihrem kommentierten Auflegen entführen Sie AYKU in überwiegend unbekannte Welten, die aber längst Teil der deutschen Kultur sind.

Im Anschluss an den musikalischen Vortrag (mit Filmsequenzen, Fotokollagen, Gastauftritten von Musikern etc.) laden AYKU zum Gastarbeiterrave ein. Mit dem Format des kommentierten Auflegens nehmen Ayata und Kullukcu Sie mit auf eine Reise voller Überraschungen und Emotionen. Wer dann noch nicht überzeugt ist, kann aufs Tanzparkett, wenn die beiden im Anschluss an ihren Vortrag Gastarbeitersounds zelebrieren.



ÜBERBLICK

FR, 09. MÄRZ

21:00

Konzert

Songs of Gastarbeiter (pre-opening)

Interkulturelles Zentrum

MO, 12. MÄRZ

17:00

Kochabend

Fair Cooking for Fair Futures

Pädagogische Hochschule

20:00–22:00

Offener Theatertreff

Come Together

Zeppelinstraße 3, Heidelberg

DI, 13. MÄRZ

19:30

Offizielle Auftaktveranstaltung

Zusammenhalt fördern – Was können Kommunen tun?

Interkulturelles Zentrum

09:45

Lesemarathon

Heidelberger Autorinnen und Autoren gegen Rassismus

Hölderlin-Gymnasium

18:00

Lesung

Worte gegen Rassismus haben kein Verfallsdatum

GEDOK Galerie

18:30–21:00

Gemeinsames Kochen & Essen

Andere Länder, andere Fritten – An Topf und Pfanne Grenzen überwinden

Städtische Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge

19:00–22:00

Benefiz-Fahrt

Cook Your Future

Schiff „Königin Slivia“

MI, 14. MÄRZ

11:00 & 15:00

Theater

Enisas Tagebuch

Lutherzentrum

18:30

Literarische Performance

Haiku to go – eine lyrische Begegnung im öffentlichen Raum

Kolleg für deutsche Sprache und Kultur der Universität Heidelberg



19:00–22:00

Workshop

Zivilcourage – nur Mut, sonst nichts?

WeltHaus

DO, 15. MÄRZ

14:00

Führung & Gespräch

Besuch der Heidelberger Synagoge

Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde
Heidelberg

18:00

Diskussion & Come Together

**Aktiv gegen Diskriminierung! Aber
wie?**

Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

19:30

Film

**Hidden Figures – Unerkannte
Heldinnen**

Cinema Augustinum Heidelberg

20:00

Theater & Gespräch

Biedermann und die Brandstifter

Zwinger 1

FR, 16. MÄRZ

10:00–17:00

Workshop

Anti-Bias-Training

Kulturhaus Karlstorbahnhof

10:00–17:00

Fotoausstellung & Video

**„We found strength in your violence“
und „Unscheinbar Anwesend“**

Kulturhaus Karlstorbahnhof

15:00–18:30

Kunstprojekt

Herzkunst gegen Rassismus

Kiga/KiFaz St. Albert

17:00

Film

**Hidden Figures – Unerkannte
Heldinnen**

Cinema Augustinum Heidelberg

18:00

Sport

Roda gegen Rassismus

Capoeira-Akademie Heidelberg



SA, 17. MÄRZ

10:00–14:00

Tanz, Theater & Workshop

Unique but United

Interkulturelles Zentrum

10:00–17:00

Workshop

Empowerment-Workshop für muslimische Frauen

Kulturhaus Karlstorbahnhof

11:00–17:00

Workshop

Theaterworkshop für Frauen mit und ohne Fluchthintergrund

DAI Makerspace

14:00–17:00

Workshop

Sprühen gegen Rassismus – Graffiti-Kunst verbindet!

IB-Jugendtreff Kirchheim

20:00

Fest mit Live-Musik

Internationales Begegnungsfest

WeltHaus

SO, 18. MÄRZ

11:00–17:00

Workshop

Theaterworkshop für Frauen mit und ohne Fluchthintergrund

DAI Makerspace

MO, 19. MÄRZ

19:30

Film & Diskussion

Die Verleugnung

Bürgerhaus Heidelberg

20:00–22:00

Offener Theatertreff

Come Together

Zeppelinstraße 3, Heidelberg

DI, 20. MÄRZ

19:30

Internationaler Tag gegen Rassismus im IZ

Lesung

Patrick Chamoiseau – „Migranten“

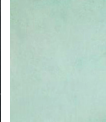
Interkulturelles Zentrum

18:30–20:00

Vortrag & Diskussion

Gut zusammenleben. Wie gelingt Integration?

Zum Achter, HRK-Vereinsgaststätte



MI, 21. MÄRZ

19:00

Informationsveranstaltung
vermittelBar „alle anders – alle gleich“

Forum am Park

19:30

Fotovortrag
Gelebte Solidarität – aktiv gegen Ausgrenzung und Ausbeutung
WeltHaus

DO, 22. MÄRZ

20:00

Theater & Gespräch
Die Anschläge von nächster Woche
Zwinger 1

FR, 23. MÄRZ

19:00

Szenische Lesung
Und doch, am Ende steht wieder das Licht
GEDOK Galerie

SA, 24. MÄRZ

13:00

Führung
Moscheeführung
Hatschekstraße 20, Heidelberg

14:00–18:00

Film & Workshop

Kurzfilm „1 Nilpferd, 18 Füße“ und Schnupperkurs: Wie mache ich einen Kurzfilm?
Karlstorkino

14:30

Vortrag
Gewohntes zu überdenken – Der andere Blick auf Musik in der Migration und im Exil
Kongresshaus Stadthalle

15:30–16:00, 16:15–16:45,
17:00–17:30

Konzert
Wandelkonzert: Exil
Kongresshaus Stadthalle

17:00–19:30

Argumentationstraining
Parolen Paroli bieten
Interkulturelles Zentrum

19:00

Film & Diskussion
Beyond Words
Karlstorkino

20:00

Vortrag & Diskussion
Brandgefährlich: Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht
Interkulturelles Zentrum



22:00

Party

We – Outsiders

breidenbach studios

SO, 25. MÄRZ

13:00–15:00

Stadtführung

Muslimisches Leben in Heidelberg

Treffpunkt bei Anmeldung

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

12.–16. MÄRZ

Interne Projektwoche

Eine Woche gegen den Tunnelblick

Elisabeth-von-Thadden-Schule

12.–25. MÄRZ

Plakatausstellung & Dokumentation

**Schule gegen Rassismus – Schule mit
Courage**

Gymnasium Englisches Institut

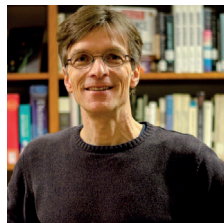
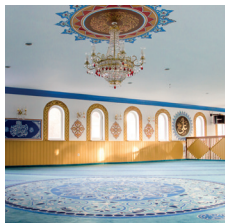
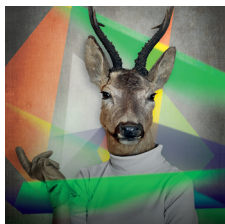
13.–24. MÄRZ

Buchpräsentation

Was isst die Welt?

Stadtbücherei Heidelberg

PROGRAMM



Inhaltsbeschreibungen der Einzelveranstaltungen
obliegen den Einzelveranstaltern.

Für die Bildnachweise haften die Einzelveranstalter.



12. März

17:00

Pädagogische Hochschule

Selbstverwaltetes Gebäude

Zeppelinstraße 1

69121 Heidelberg

Veranstalter:

Sweet Home Project, UrbanUtopiaLAB:

„Experimenting Utopia – Past ... Present

... Future“, Each1Teach1, Reallabor

„Asylsuchende in der Rhein-Neckar Regi-

on“ – TP III „Dezentrales Wohnen“

KOCHABEND

FAIR COOKING FOR FAIR FUTURES

together, doing what everybody is doing every day: Eating. But fair - using food that otherwise would be thrown away. Also, we are offering the program of the UrbanUtopiaLAB, we fairly developed on eye-to-eye-level with everybody who's interested: Contact us!

Kommt! Zusammen kochen und essen – mit Lebensmitteln, die wir vor dem Wegwerfen retten. Dazu bieten wir das Programm des UrbanUtopiaLAB, mit dem wir auf Augenhöhe Aktionen und Ideen entwickeln, durch die wir unser Zusammenleben fair und nachhaltig gestalten.

We come together to have an open space to get to know more about people we don't know - what do they do, what do they think? What kind of places do they like? We want to have a valuable time

Das Reallabor „Asylsuchende in der Rhein-Neckar-Region“ wird von der Universität Heidelberg (Geographisches Institut und CSI), der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, des ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim) durchgeführt und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg als BaWü-Lab gefördert.



12. & 19. März

20:00–22:00

Zeppelinstraße 3 (Hinterhaus)

69121 Heidelberg

Veranstalter:

Come Together – Offener Theatertreff

OFFENER THEATERTREFF

COME TOGETHER

Come Together ist ein offenes interkulturelles Theaterangebot in Heidelberg.

Der Theatertreff wurde vor zweieinhalb Jahren mit dem Ziel gegründet, ein Theaterangebot für Geflüchtete in Heidelberg anzubieten. Mittlerweile mischen sich Personen in unterschiedlichem Alter und mit verschiedensten Hintergründen jede Woche immer wieder neu und anders zu einer spannenden Gruppe zusammen.

Der Spaß am gemeinsamen Theaterspielen steht jeden Montag an erster

Stelle: Übungen und kleine Spiele aus Theater und Erlebnispädagogik mischen sich mit theaterpädagogischen Methoden, lassen einen Schutzraum entstehen, der das kreative Experimentieren und Begegnungen auf besondere Art ermöglicht.

Jede und jeder ist willkommen, sich unter unsere bunte Gruppe zu mischen – 3, 2, 1, los!



13. März

09:45

Hölderlin-Gymnasium

Plöck 40–42

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger
Autorinnen und Autoren

LESEMARATHON

HEIDELBERGER AUTORINNEN UND AUTOREN GEGEN RASSISMUS

Am Dienstag, 13. März 2018, werden die Heidelberger Autorinnen und Autoren Adriana Carcu, Anton Ottmann, Heide-Marie Lauterer, Marcus Imbsweiler, Marcus Schiltenswolf und Gudrun Reinboth im Heidelberger Hölderlin-Gymnasium eigene Texte lesen. Sie wollen Zeichen setzen für eine offene und vielfältige Gesellschaft und si-

gnalisieren, dass Rassismus und Gewalt keine Chance zur Ausbreitung gegeben werden sollen, ja überwunden werden können.



13. März

18:00

GEDOK Galerie

Römerstraße 22

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger
Autorinnen und Autoren, GEDOK
Heidelberg

LESUNG

WORTE GEGEN RASSISMUS HABEN KEIN VERFALLSDATUM

Am 13. März 2018 präsentieren die Heidelberger GEDOK-Autorinnen Gerhild Michel, Sonja Viola Senghaus und Marion Tauschwitz um 18 Uhr in der GEDOK Galerie, Römerstraße 22 Gedichte und Texte der verfolgten Dichterinnen Nelly Sachs, Selma Merbaum, Hilde Domin und Rose Ausländer. Unter dem Titel „Wenn sich die Sterne verfinstern“

gemahnen die Werke der Dichterinnen an finstere Zeiten, doch zeigen gleichzeitig auf, dass starke Worte überleben und niemand tot ist, der im Leben Spuren hinterlassen hat.



13. März

18:30–21:00

Städtische Gemeinschafts- unterkunft für Flüchtlinge

Gemeinschaftsraum

Hardtstraße 8

69124 Heidelberg/Kirchheim

Veranstalter:

Caritasverband Heidelberg e. V./

Flüchtlingshilfe Hardtstraße

GEMEINSAMES KOCHEN UND ESSEN

ANDERE LÄNDER, ANDERE FRITTEN – AN TOPF UND PFANNE GRENZEN ÜBERWINDEN

Sie kochen und essen gerne in Gemeinschaft? Sie möchten die Flüchtlingsunterkunft Hardtstraße mit ihren Bewohner*innen von der kulinarischen Seite kennenlernen? Mit unserer malaysischen Köchin Julia Morres (www.serai-hd.de) sowie kochbegeisterten

Bewohner*innen werden die Pforten der Unterkunft geöffnet, um gemeinsam den Kochlöffel zu schwingen.

Unser Motto lautet: An Topf und Pfanne werden Grenzen überwunden!

Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmerzahl begrenzt.



BENEFIZ-FAHRT

COOK YOUR FUTURE

MIT DEM SCHIFF „KÖNIGIN SILVIA“

Auf Initiative des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar geht die MS „Königin Silvia“ am 13. März auf Benefiz-Fahrt. Partner der Fahrt sind der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, der Handball-Verein Rhein-Neckar Löwen, die Jugendagentur Heidelberg und die Weisse Flotte Heidelberg. Ziel der Fahrt ist es, das Ausbildungsprojekt „Cook Your Future“ vorzustellen. „Cook Your Future“ ist ein Projekt der Jugendagentur Heidelberg, das

Flüchtlinge in der Metropolregion zur Ausbildungsreife in Hotellerie und Gastronomie bringt. So hilft es bei der Integration und trägt dazu bei, den Personalmangel in der Gastronomie zu lindern. Catering und Service der Benefiz-Fahrt übernehmen Teilnehmer des aktuellen Kurses. Das vielseitige Benefiz-Programm an Bord steht im Zeichen von Gastfreundschaft, Teamgeist, Fairplay und Respekt.

Anmeldung unter:

www.benefiz-cook-your-future.de.

13. März

19:00–22:00

Schiff „Königin Silvia“

Abfahrt Ankunft Anleger Stadthalle
Heidelberg

Veranstalter:

Jugendagentur Heidelberg (Projekt: Cook Your Future) in Kooperation mit: Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, Weisse Flotte Heidelberg, Rhein-Neckar Löwen, Donner & Doria Werbeagentur Mannheim

13. März

19:30

Interkulturelles Zentrum

Bergheimer Straße 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum

OFFIZIELLE

ZUSAMMENHALT

WAS KÖNNEN KOMMUNEN

Im Mittelpunkt der diesjährigen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg steht das Thema „Zusammenhalt“. In einer diversen Stadtgesellschaft ist der Zusammenhalt eine besondere Herausforderung und braucht sinnvolle kommunale Strukturen ebenso sehr wie eine aktive Zivilgesellschaft.

Wie werden Neubürgerinnen und Neubürger schnell Teil einer solchen Stadtgemeinschaft? Was brauchen Ehrenamtliche, um ihr Engagement besser einzubringen? Was kann eine Stadt für die Förderung des interkulturellen Miteinanders tun?

Zum Auftakt der diesjährigen „Wochen gegen Rassismus“ haben wir daher

die Gemeinderatsfraktionen eingeladen, sich und ihre Ansätze im Bereich Interkultur, interkultureller Austausch und Förderung von Migrantinnen und Migranten als Teil der Zivilgesellschaft zu präsentieren.

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat mit dem Interkulturellen Zentrum als interkulturelle Säule des International Welcome Centers ein bundesweit viel beachtetes Projekt verabschiedet.

Durch ihre Entscheidung haben sie Strukturen mitgeschaffen, die nicht nur Neu-Heidelbergerinnen und Neu-Heidelberger anspricht, sondern auch die Arbeit mit den traditionellen Migrantenorganisationen zwischen Struktur- und Projektförderung auf eine neue, innova-

Museum
of Broken
Relationships

im
Interkulturellen
Zentrum
Heidelberg



AUFTAKTVERANSTALTUNG

FÖRDERN

TUN?

tive Ebene gehoben hat. Nach fünf Jahren der Professionalisierung zeigen sich die ersten Erfolge: Die Vereine initiieren selbst Projekte, erhalten Zuwendungen von Bund und Land etc. Sie werden selbst Akteure der interkulturellen Begegnung und verstehen zunehmend ihre Vereine im Rahmen von Kooperationen im IZ als Brückenbauer zwischen Menschen mit und ohne Migrationserfahrung.

In den neuen Räumen, wie z. B. dem IZ-Café, wird Interkultureller Dialog gefördert und Begegnungen mit niederschwelligen sowie anspruchsvollen interkulturellen Formaten ermöglicht. In diesem Sinn möchten wir diesen neuen Raum nutzen, um ehrenamtlichen

Akteuren eine Plattform zu bieten, die Positionen der gemeinderätlichen Fraktionen kennenzulernen sowie die eigenen Anliegen vorzubringen. Auch die Mitglieder der Fraktionen erhalten die Möglichkeit, die Ehrenamtlichen an diesem Abend besser kennenzulernen.

Bürgermeister Wolfgang Erichson wird in Vertretung des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Würzner ein Grußwort sprechen. Sie sind herzlich eingeladen, in den Dialog mit den Heidelberger Lokalpolitikerinnen und -politikern zu treten.





14. März

11:00 & 15:00

Lutherzentrum

Vangerowstraße 3

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Evangelische und Katholische Flüchtlingsseelsorge Heidelberg, ueTheater

THEATER

ENISAS TAGEBUCH

Das Stück „Enisas Tagebuch“ ist als szenische Lesung angelegt und erzählt in Tagebuchform aus der Sicht des 10-jährigen Mädchens Enisa die authentische Geschichte einer Roma-Familie, die vor Krieg und Pogromen aus dem Kosovo nach Deutschland flüchtet und unter dramatischen Umständen wieder abgeschoben wird. Zwischen den einzelnen Tagebuchsequenzen informiert ein Sprecher über die vielfältigen Aspekte der Asylproblematik, angefangen bei den

verschiedenen Ursachen von Flucht bis hin zur aktuellen Situation. Per Beamer werden die einzelnen Szenen bebildert und politische wie soziale Fakten in leicht verständlicher Form eingeblendet. Die Veranstaltung eignet sich besonders für Jugendliche ab 13 Jahren. Die Aufführung selbst dauert knapp 60 Minuten. Eine Diskussion schließt sich an, in der die Jugendlichen ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.



14. März

18:30

**Kolleg für deutsche Sprache
und Kultur der Universität
Heidelberg**

Max-Weber-Haus

Ziegelhäuser Landstraße 17

69120 Heidelberg

Veranstalter:

Internationales Studienzentrum der
Universität Heidelberg

LITERARISCHE PERFORMANCE

HAIKU TO GO

EINE LYRISCHE BEGEGNUNG
IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Studierende des Internationalen Studien-
zentrums der Universität Heidelberg tra-
gen das kürzeste Gedicht der Welt – das
japanische Haiku – in den öffentlichen
Raum. Auf Straßen und Plätzen, in Bus-
sen und Bahnen, unterwegs in Heidel-
berg können sich Menschen auf Wunsch
ein klassisches oder zeitgenössisches
Haiku rezitieren lassen. Inspiriert von
diesen Zufallsbegegnungen sollen poeti-
sche Momentaufnahmen aus dem Alltag

unserer Stadt entstehen und seine Viel-
falt widerspiegeln. Die Ergebnisse die-
ses literarischen Experiments werden im
Rahmen einer mehrsprachigen Lyrik-Per-
formance von internationalen Studieren-
den im Kolleg für deutsche Sprache und
Kultur der Universität (Max-Weber-Haus)
präsentiert.

14. März

19:00–22:00

WeltHaus

1. OG

Willy-Brandt-Platz 5

(linker Flügel Hbf.)

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion

Baden e. V.

WORKSHOP

ZIVILCOURAGE – NUR MUT, SONST NICHTS?

„Warum habe ich neulich in der Straßenbahn nicht den Mund aufgemacht, als eine Migrantin verbal angegriffen wurde?“ Scheinbar keine große Aktion. Aber häufig fehlt uns der Mut und wir wissen nicht, wie wir eingreifen sollen und tun einfach nichts.

Welche Alternativen gibt es in alltäglichen Situationen zum Wegsehen, Draufhauen oder Fliehen? Auf was kommt es an? Wie kann ich in der Öffentlichkeit aktiv verändernd eingreifen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Mit persönlichen Erfahrungen, theoretischen

Überlegungen und dem Forumtheater von Augusto Boal (ein experimentelles Rollenspiel aus dem ‚Theater der Unterdrückten‘) werden wir ausprobieren, wie wir beim nächsten Mal Zivilcourage in die Praxis umsetzen. Zivilcourage ist das Gegenteil von persönlicher Resignation und öffentlichem Schweigen.

Referentin: Renate Wanie, Trainerin in Zivilcourage, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden (Heidelberg-Stuttgart-Freiburg)

Anmeldung bitte bis 10. März 2018:

renate.wanie@wfga.de



15. März

14:00

Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg

Häusserstraße 10–12

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Heidelberg,

Jüdische Kultusgemeinde Heidelberg

FÜHRUNG UND GESPRÄCH

BESUCH DER HEIDELBERGER SYNAGOGUE

Um Ressentiments und ausgrenzendem Denken, wie zum Beispiel antisemitischen Haltungen, vorzubeugen, hilft am besten ein lebendiger Austausch der Menschen innerhalb der Stadtgesellschaft. Ein guter Anknüpfungspunkt dafür ist in Heidelberg der „Interreligiöse Dialog“, der unter der Leitung von Integrati-

onsbürgermeister Wolfgang Erichson seit einigen Jahren erfolgreich stattfindet. Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus laden die Heidelberger Grünen zu einer Führung durch die Heidelberger Synagoge mit anschließendem Gespräch mit Bürgermeister Erichson und Rabbiner Janusz Pawelczyk-Kissin ein.



15. März

18:00

**Dokumentations- und
Kulturzentrum Deutscher Sinti
und Roma**

Bremeneckgasse 2,
69117 Heidelberg

Veranstalter:

Amt für Chancengleichheit, Stadt
Heidelberg, HD.net-Respekt!, Dokumen-
tations- und Kulturzentrum Deutscher
Sinti und Roma, Initiativen, Beiräte,
Vereine und Verbände des Heidelberger
Antidiskriminierungsnetzwerks

DISKUSSION & COME TOGETHER

**AKTIV GEGEN
DISKRIMINIERUNG!
ABER WIE?**

**DAS HEIDELBERGER ANTIDISKRIMINIERUNGS-
NETZWERK STELLT SICH VOR**

Diskriminierung ist eine gesellschaftliche Realität und eine Alltagserfahrung vieler Menschen – auch in Heidelberg. Aber wie können sich Betroffene aktiv gegen Diskriminierung wehren? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es und in welcher Pflicht stehen hierbei städtische Initiativen und Kommunalpolitik?

Vor diesem Hintergrund laden wir Vertreter_innen lokaler Antidiskriminierungsarbeit und auf Landes- und Bundesebene

zu einer Gesprächsrunde, um das neu gegründete Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk sowie Bedarfe und Ziele von Antidiskriminierungsberatung vorzustellen. Die Mitglieder des Heidelberger Netzwerks unterstützen Menschen, die auf Grund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität Benachteiligung erfahren. An welchen Vorbildern man sich dabei orientieren kann, möchten wir an diesem Abend diskutieren.



FILM

HIDDEN FIGURES - UNERKANNT HELDINNEN

Der weibliche Anteil an den amerikanischen Raumfahrtprogrammen der 60er Jahre war lange so gut wie unbekannt. Erst ein halbes Jahrhundert später brachte Sachbuchautorin Margot Lee Shetterly diese Fakten ans Licht: Ohne das Durchsetzungsvermögen der drei Afroamerikanerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson wären der Flug zum Mond und der Beginn des Computerzeitalters nicht möglich gewesen!

„Hidden Figures“ erzählt, wie sich die drei brillanten Mathematikerinnen auf

mehreren Ebenen beweisen und durchsetzen mussten: als Frauen, als Farbige und als Wissenschaftlerinnen, die um Anerkennung und Gleichberechtigung kämpfen mussten.

Biographie/Drama, USA 2016, Regie: Theodore Melfi, Darsteller: Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Janelle Monáe, Kirsten Dunst, Kevin Costner, Jim Parsons, Dauer: 127 Min.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

15. März | 19:30

16. März | 17:00

**Cinema Augustinum
Heidelberg**

Jaspersstraße 2

69126 Heidelberg

Veranstalter:

Augustinum Heidelberg, TES e. V. –
Medienzentrum Emmertsgrund



15. März

20:00

Zwinger 1

Zwingerstraße 3–5

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Theater und Orchester Heidelberg

THEATER & GESPRÄCH

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Es knistert und lodert, prasselt und brennt – Brandstifter sind in der Stadt und lassen nachts die Dächer über den Köpfen der schlafenden Bürger in Flammen aufgehen. Die Zeitungen berichten: Die Feuerteufel würden sich als Hausierer ausgeben, um Obdach bitten, sich in den Dachböden einnisten und von dort die vernichtenden Brände zünden. Bestenfalls ein wenig leichtsinnig erscheint es da, dass Gottlieb Biedermann, erfolgreicher Haarwasserfabrikant, dem

Hausierer Schmitz Quartier auf seinem Dachboden bietet. Auch als dieser gemeinsam mit einem Freund Fässer auf den Dachboden rollt, mit Zündschnüren hantiert und Benzingeruch in jede Ritze des Hauses dringt, verteidigt Biedermann seinen Glauben an das Gute im Menschen. Bis zuletzt kämpft er lachend gegen sein Image des ängstlichen Spießers und gibt in der Hoffnung, verschont zu bleiben, den Brandstiftern selbst die Streichhölzer in die Hand.



16. März

10:00–17:00

Kulturhaus Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Teilseind e. V. – Initiative

Heidelberger Muslime

WORKSHOP

ANTI-BIAS-TRAINING

Neben einer theoretischen Einführung in das Thema und zum Hintergrund von Anti-Bias wird in diesem Tagesworkshop vor allem mit einem erfahrungsorientierten Ansatz gearbeitet. Das heißt, es werden viele Übungen gemacht und es wird sehr methodisch vorgegangen. Im Rahmen dieser Übungen setzen wir uns mit den eigenen Vorurteilen auseinander, betrachten Diskriminierung auf gesellschaftlicher Ebene und schauen

abschließend, wie wir damit umgehen können beziehungsweise andere Personen in Diskriminierungsfällen stärken können.

Mit Anti-Bias-Trainierin Sheena Anderson

Um Anmeldung wird gebeten!



16. März

10:00–17:00

Kulturhaus Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Muslimische Studierendengruppe
Heidelberg e. V. in Kooperation mit:
Teilseind e. V. – Initiative
Heidelberger Muslime

FOTOAUSSTELLUNG & VIDEO

„WE FOUND STRENGTH IN YOUR VIOLENCE“ & „UNSCHEINBAR ANWESEND“

ZWEI PROJEKTE DER MSG HEIDELBERG

Die muslimische Studierendengruppe Heidelberg präsentiert ihr zehnmündiges Video zum Thema Rassismus-Erfahrungen. Nicht nur Muslime sind im Video zu sehen, sondern generell Menschen, die Rassismus erfahren haben. Sie erzählen von einem oder mehreren Vorfllen, von ihren Gefühlen dabei und Reaktion darauf und enden (so gewollt) mit einer Botschaft. Die wertvolle Erfahrung der Opfer und ihre Gefühle werden so festgehalten und können den Erfahrungsschatz ande-

rer Menschen bereichern. Um außerdem einen Einblick in muslimisches Leben in Heidelberg zu geben, haben wir die Orte fotografiert, die für uns ‚muslimisch‘ sind bzw. unser ‚Muslim-Sein‘ repräsentieren. Diese Orte sind gerade keine markierten muslimischen Bereiche wie z.B. eine Moschee, sondern kleine Nischen irgendwo in Heidelberg. Wir laden ein, diese von außen nicht sichtbaren Räume mit uns kennenzulernen und Fragen zum muslimischen Leben in Heidelberg zu stellen.



16. März

18:00

Capoeira-Akademie Heidelberg

Redtenbacher Straße 6

69126 Heidelberg

Veranstalter:

Capoeira Heidelberg e. V.

SPORT

RODA GEGEN RASSISMUS

Gemeinsam gegen Rassismus – mit Capoeira! Mit unserer „Roda gegen Rassismus“ wollen wir ein sportliches Zeichen gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit setzen. Die Roda (portugiesisch für „Rad“) ist der Rahmen, in dem ein Capoeira-Spiel traditionell stattfindet: ein Kreis klatschender, singender und musizierender Capoeiristas. 2014 wurde die Capoeira-Roda zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Capoeira ist ein Dialog der Körper – und des-

halb auch besonders geeignet, um Menschen verschiedener Kulturen zusammenzubringen. Also: Kommt vorbei und lasst uns Capoeira spielen! Capoeiristas, Schnupperteilnehmer und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Mehr Infos unter:

www.capoeiraheidelberg.de



17. März

10:00–14:00 (mit Pause)

Interkulturelles Zentrum

Kleiner Saal

Bergheimer Straße 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum, Dishaa –

Indische Kulturinitiative

TANZ, THEATER & WORKSHOP FÜR ELTERN UND KINDER

UNIQUE BUT UNITED

A project about oneness, togetherness and unity. We invite all who are interested to this Bollywood Workshop to be given a glimpse into unity in diversity through dance, drama and interactive presentation. Children, parents and dance lovers of all generations are warmly welcome.

Ein Projekt über Einheit, Zusammenhalt und Verbundenheit. Wir begrüßen alle Interessierten zu diesem Bollywood Workshop, um einen Blick auf die Einheit in der Vielfalt durch Tanz, Drama und interaktive Darstellung zu erhaschen. Kinder, Eltern und Tanzliebhaber aller Generationen sind herzlich eingeladen.



17. März

10:00–17:00

Kulturhaus Karlstorbahnhof

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Teilseiid e. V. – Initiative Heidelberger
Muslime

WORKSHOP

EMPOWERMENT-WORKSHOP FÜR MUSLIMISCHE FRAUEN

Empowerment heißt Handlungsermächtigung – diese wird sowohl inhaltlich als auch methodisch erarbeitet. In einem Safe Space, also einem geschützten Raum, der nur für muslimische Frauen offen ist, wird zunächst Wissen zum Thema antimuslimischer Rassismus, Empowerment und Diskriminierung vermittelt. Dann setzen wir uns methodisch fundiert und basierend auf den mitgebrachten Erfahrungen der Teilnehmerinnen mit den

Themen Identität und Vielfalt, Funktionsweisen von Diskriminierung und möglichen Gegenstrategien auseinander.

Um Anmeldung wird gebeten.

Mit Yasemin Soylu, Referentin der politischen Bildung und Empowerment zu den Themen Religion–Migration–Gesellschaft–Islam, Mosaik Deutschland



17.–18. März

11:00–17:00

DAI Makerspace

Sofienstraße 12

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Migration Hub Heidelberg

ZWEITÄGIGER WORKSHOP

THEATERWORKSHOP FÜR FRAUEN MIT UND OHNE FLUCHT- HINTERGRUND

Der zweitägige Workshop will geflüchtete und nicht geflüchtete Frauen als Gruppe zusammenbringen. Für eine parallele Kinderbetreuung ist gesorgt. Es sollen Wege und Möglichkeiten erkundet werden, sich durch Theater, Singen und Bewegung auszudrücken. Das Wochenende ist eine Möglichkeit für alle Frauen mit oder ohne Theatererfahrung, aktiv und kreativ zu werden, spielerisch zu sein und neue Fähigkeiten an sich zu entde-

cken. Die Theaterpädagogin Ellen Muriel wird eine Reihe an spielerischen Aufgaben anleiten, die darauf abzielen, ein Bewusstsein über die verschiedenen Möglichkeiten zu entwickeln, wie Körper und Stimme eingesetzt, Menschen vernetzt und Geschichten erzählt werden können.



17. März

14:00–17:00

**Räumlichkeiten des
IB-Jugendtreffs Kirchheim**

Hegenichstraße 2a

69124 Heidelberg

Veranstalter:

EVA e. V., IB-Jugendtreff Kirchheim,
VfS e. V. – Verein zur Förderung von
Studenten e. V.

WORKSHOP

**„SPRÜHEN GEGEN
RASSISMUS“ –
GRAFFITI-KUNST
VERBINDET!**

PRAKTISCHE EINFÜHRUNG IN DIE GRAFFITI-KUNST

Frieden, Freiheit, Empathie, Wertschätzung, Liebe, kulturelle Vielfalt sind nur manche der Themen, die im Graffiti-Workshop des EVA e. V. im Vordergrund stehen. Graffiti-Künstler Tarek begleitet die Teilnehmenden dabei, durch praktische Übungen Grundelemente der Graffiti-Technik kennenzulernen und anzuwenden. Die auf Platten bzw. Leinwänden geschaffenen Kunstwerke werden sowohl einzeln als auch gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen!

Alle Interessierten mit und ohne Vorkenntnisse und jeden Alters ab 16 Jahren sind herzlich willkommen, kreativ zu werden!

„EVA e. V.“, der IB-Jugendtreff Kirchheim und VfS e. V. freuen sich über Ihre Teilnahme!

Unkostenbeitrag: 6 Euro

Leckeres Buffet und Getränke inbegriffen

Teilnehmerzahl begrenzt und nur mit
Anmeldung unter info@eva-hd.de

TRIO

■ Malibéde ■



17. März

Einlass 19:00 | Beginn 20:00

WeltHaus

am Hauptbahnhof | 1. OG

Willy-Brandt-Platz 2

69115 Heidelberg

Veranstalter:

DAV – Deutsch-Afrikanischer Verein e. V.

On Tour

FEST MIT LIVE-MUSIK & KULINARISCHEN SPEZIALITÄTEN

INTERNATIONALES BEGEGNUNGSFEST IM WELTHAUS AM HAUPTBAHNHOF

Das Internationale Begegnungsfest ist nicht nur eine kulturelle Begegnung mit Musik, Tanz und kulinarischen Leckerbissen, sondern auch eine Plattform des guten Miteinanders mit internationaler Zusammenkunft für Gespräche und Vernetzung. Bei diesem interkulturellen Event werden sich wie immer Kulturen, Generationen und Nationen beim fröhlichen Zusammensein vermischen und die vielfältige Weltmusik erleben und genießen.

Das Begegnungsambiente beginnt um 18:00 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Fluchtursachen im Fo-

kus – das EU-Flüchtlingsabkommen mit Türkei und Libyen und seine Folgen“.

Um 19:30 fängt das Drumcircle an (mit begrenzter Teilnehmerzahl, Anmeldung unter Tel. 01719961672).

Für 20:00 ist die Eröffnung des Bufets geplant.

Um 21:00 beginnen die Konzerte mit Musik von Tché-Tché-Kulé und dem Trio Malibéde.

Mehr Infos unter:

www.deutsch-afrikanischerverein.de



19. März

19:30

**Bürgerhaus Heidelberg
im Emmertsgrund**

Forum 1

69126 Heidelberg

Veranstalter:

TES e. V. Medienzentrum Emmertsgrund,
Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg e. V.

FILM & DISKUSSION

DIE VERLEUGNUNG

Das auf wahren Begebenheiten beruhende US-amerikanisch-britische Filmdrama handelt von einer Professorin für Holocaust-Studien, welche von einem selbsternannten Historiker für Nationalsozialismus und Holocaust-Leugner in Frage gestellt wird. Durch das damalige britische Justizsystem musste die Historikerin nicht nur sich selbst verteidigen, sondern quasi beweisen, dass der Holocaust tatsächlich stattgefunden hatte.

Im Grundsatz ist „Verleugnung“ beunruhigender Weise höchst gegenwärtig.

In Zeiten, in denen ein absurder Begriff wie „alternative Fakten“ immer wiederholt und damit schon fast gesellschaftlich akzeptiert wird, ist dieser analytisch und kluge, und manchmal erst im nachhinein sensibel wirkende Film aktueller und wichtiger denn je.

Großbritannien/ USA 2017, Darsteller: Rachel Weisz, Tom Wilkinson, Timothy Spall, Regie: Mick Jackson, Länge: 110 Min.

Eintritt: 3 €, ermäßigt: 1,50 €



20. März

18:30–20:00

**Zum Achter
HRK-Vereinsgaststätte**

Neuenheimer Landstraße 3a
69120 Heidelberg

Veranstalter:

CDU-Fraktion Heidelberg in Kooperation
mit CDU Neuenheim

VORTRAG & DISKUSSION

GUT ZUSAMMENLEBEN. WIE GELINGT INTEGRATION?

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die von gegenseitigem Respekt, von guten Aufstiegschancen und einem partnerschaftlichen Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur geprägt ist. Kurz: Wir wollen, dass alle gut zusammenleben.

Doch wie können Menschen mit Migrationsgeschichte am besten in unsere Stadt, in Vereine und in den Arbeitsmarkt integriert werden? Welche Politik ist dafür notwendig? Welche Hilfe be-

nötigen Kommunen und Initiativen? Wie kann der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden?

Darüber wollen wir mit dem CDU-Bundesvorstandsmitglied Serap Güler sprechen. Seit 2017 ist sie Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Diskussion wird von Stadtrat Matthias Kutsch moderiert. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS –



Rassistische Gewalt, Stereotypen in den Medien und Alltagsdiskriminierung erinnern uns daran, dass der Widerstand und der Kampf gegen den Rassismus eine alltägliche Herausforderung für unsere plurale und vielfältige Gesellschaft bleibt.

Am 21. März 1960 wurde eine friedliche Demonstration in Sharpeville in Südafrika in Reaktion auf ein Gesetz über die Apartheid blutig niedergeschlagen und hat 69 Menschen das Leben gekostet. In Reaktion darauf haben die Vereinten Nationen 1966 den 21. März als „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen. Trotz der erreichten Fortschritte ernüchtern und alarmieren uns weiterhin Rassismus - unter anderem in Arbeitswelt und Schule - und Diskriminierung gegenüber Migranten und Geflüchteten. Rassismus

besteht fort auf allen Ebenen unserer Gesellschaft. Der internationale Tag bietet Gelegenheit, den Reichtum der kulturellen Vielfalt und aufrichtigen Respekt und Toleranz für den andersartigen Mitmenschen zu betonen. Gemeinsam mit mehr als 80 bundesweiten Organisationen und Einrichtungen fordern die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus jährlich auf, sich an den Aktionswochen rund um den Internationalen Tag zu beteiligen und somit ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Das Interkulturelle Zentrum ruft für die Stadt Heidelberg zur Teilnahme an den Aktionswochen auf. Der Internationale Tag gegen Rassismus wird dabei jährlich offiziell im Interkulturellen Zentrum mit einem Themenschwerpunkt begangen.

LESUNG

PATRICK CHAMOISEAU „MIGRANTEN“

20. März

19:30

Interkulturelles Zentrum

Kleiner Saal

Bergheimer Straße 147

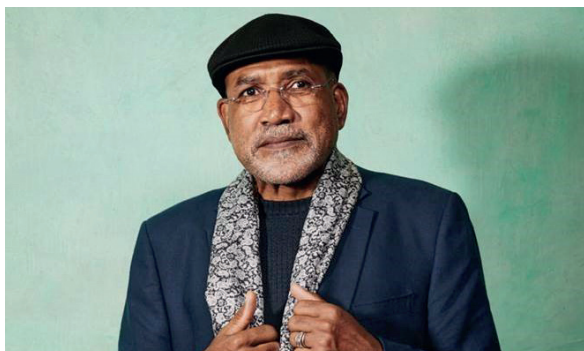
69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum,

Deutsch-Französischer Kulturkreis

Heidelberg e. V., Verlag das Wunderhorn



Zwei Künstlerinnen waren Anlass für dieses Buch: Hind (Meddeb), die als Filmmacherin die Räumung des „Dschungels“ in Calais und die Zerstörung des Lagers von Geflüchteten an der Metrostation Stalingrad im Zentrum von Paris dokumentierte, und Jane, eine junge Schriftstellerin, die von ihren Eindrücken berichtet, wenn sie die Geflüchteten mit einem Frühstück versorgt.

Chamoiseau beschreibt die vitale Kraft der Migranten, ihre Vision zu leben

– „etwas Besseres als den Tod findest du überall“, wie es im Märchen heißt. Es gibt kein Leben ohne Bewegung, keine Vitalität ohne Wanderschaft. Eine abschließende „Erklärung der Dichter“ ruft zum Widerstand gegen Intoleranz, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gleichgültigkeit gegenüber Anderen auf.

Patrick Chamoiseau, geb. auf Martinique, zählt zu den wichtigsten Schriftstellern der Karibik. 1992 erhielt er den Prix Goncourt für seinen Roman Texaco.



21. März

19:00

Forum am Park

Poststraße 11

69115 Heidelberg

Veranstalter:

FreiwilligenAgentur Heidelberg

INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZU
FREIWILLIGEM ENGAGEMENT

VERMITTELBAR „ALLE ANDERS – ALLE GLEICH“

ENGAGEMENT GEGEN RASSISMUS UND
FÜR TOLERANZ

Die FreiwilligenAgentur organisiert im Rahmen der IWgR eine besondere „vermittelBar“ – eine Veranstaltung, bei der wir die Möglichkeit bieten, ein passendes freiwilliges, ehrenamtliches Engagement zu finden. Dazu präsentieren sich nacheinander mehrere Organisationen, die sich für das gelebte Miteinander der Vielfalt von Kulturen einsetzen und dafür weitere Menschen als Freiwillige gewinnen wollen. Unsere Idee ist: durch die Begegnung im Engagement Toleranz

zu schaffen, Vorurteile abzubauen und voneinander zu lernen. Wie das ganz praktisch anhand konkreter Aufgaben aussehen kann, stellen wir vor. Nach den Präsentationen ist Zeit für individuelle Gespräche mit den beteiligten Organisationen und dem Team der FreiwilligenAgentur. Wie der Name vermuten lässt, bietet die „vermittelBar“ u. a. mit (alkoholfreiem) Begrüßungscocktail ein nettes Ambiente, das zum gegenseitigen Kennenlernen einlädt.



21. März

19:30

WeltHaus

am Hauptbahnhof | 1. OG

Willy-Brandt-Platz 2

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Nicaragua-Forum Heidelberg e. V.,
Heidelberger Partnerschaftskaffee e. V.

FOTOVORTRAG

GELEBTE SOLIDARITÄT

AKTIV GEGEN AUSGRENZUNG UND AUSBEUTUNG

Armut grenzt aus! Schweigen über Armut bedeutet, sie hinzunehmen. Das Nicaragua-Forum Heidelberg unterstützt seit über 30 Jahren unterschiedlichste Projekte in Nicaragua und hält Kontakte zu den Menschen vor Ort. Bei regelmäßigen Besuchen lernen wir den Alltag der Menschen in diesem mittelamerikanischen Land kennen:

Frauen, die zu juristischer Beratung ins Frauenzentrum kommen; Zuckerrohrarbeiter, die über ihre Erkrankung bei der Produktion von E10-Benzin berichten; Kaffeebauern, die für den „Heidel-

berger Partnerschaftskaffee“ ökologisch produzieren; die Mütter von Somoto, die Krankengymnastik und Schulbesuch für ihre behinderten Kinder organisieren; der Kampf indigener Jugendliche an der Atlantikküste um ihre Identität.

Bunte Bilder und lebendige Geschichten von Menschen in Nicaragua lassen die Entfernung verschwinden und laden ein, aktiv zu werden gegen Ausgrenzung und Ausbeutung.

www.nicaragua-forum.de

www.partnerschaftskaffee.de

22. März

20:00

Zwinger 1

Zwingerstraße 3–5

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Theater und Orchester Heidelberg

THEATER & GESPRÄCH

DIE ANSCHLÄGE VON NÄCHSTER WOCHE

Der Veranstaltungstechniker Armin hat ein Problem. Er scheint terroristische Anschläge regelrecht anzuziehen. Oder auszulösen. So genau weiß er das nicht. Jedenfalls war er im November 2015 in Paris, hatte für ein Konzert die Technik aufgebaut, dann während der Veranstaltung in einer Bar Bier getrunken, als die ersten Schüsse fielen. Im Juli 2016 hatte er beruflich in Nizza zu tun, dann landete er bei einer Firma, die Beleuchtungen auf Weihnachtsmärkten in Berlin installierte. Es musste daher nur eine Frage der Zeit

sein, dass es auch den Behörden eines Tages auffallen würde: Armin zog eine Spur des Bösen durch Europa. In einer Bar in Köln, am Silvesterabend, stellt ihn Sonderermittler Göttinger zur Rede. Aus der Jagd nach einem Terroristen, den es gar nicht gibt, entspinnt sich eine Freundschaft zwischen Männern, für die das Leben ohne Bedrohung schon gar nicht mehr denkbar ist.



23. März

19:00

GEDOK Galerie

Römerstraße 22

69115 Heidelberg

Veranstalter:

GEDOK Heidelberg

SENENISCHE LESUNG

UND DOCH, AM ENDE STEHT WIEDER DAS LICHT

SENENISCHE LESUNG ÜBER DAS LEBEN DER NELLY SACHS

In Briefen, Gedichten und Prosa, auch von Zeitzeugen, beleuchten drei Mitglieder der GEDOK Heidelberg das Leben der Schriftstellerin Nelly Sachs. 1891 in Berlin geboren, als Jüdin verfolgt, bekamen sie und ihre kranke Mutter durch Fürsprache von Selma Lagerlöf 1940 in Schweden Asyl.

Nelly Sachs schrieb zunächst, um zu überleben, später, um den Verfolgten und Leidenden eine Stimme zu geben.

1966 erhielt sie in Stockholm den Nobelpreis für Literatur.

Es lesen: Gerhild Michel, Dorothea Paschen, Helga Karola Wolf.



24. März

13:00

Hatschekstraße 20

Heidelberg

Veranstalter:

Yavuz Sultan Selim Moschee in

Heidelberg Rohrbach Süd

FÜHRUNG

MOSCHEEFÜHRUNG

Auch die Ditib Yavuz Sultan Selim Moschee Heidelberg beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018 in Heidelberg und möchte Sie zu einer Moscheeführung mit Frau Fatima Panz am 24.03.2018 um 13.00 Uhr in die Moscheegemeinde in der Hatschekstraße 20 in 69126 Heidelberg herzlich einladen.

Im Anschluss an die Moscheeführung, laden wir Sie in unsere Teestube ein, wo wir bei einem türkischen Tee die Ver-

anstaltung langsam ausklingen lassen werden. Die Heidelberger Ditib Moscheegemeinde sucht damit das Gespräch mit ihren Nachbarn und den übrigen Stadtwohnern. Angesichts von Rassismus und Extremismus steht unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Diese können nur bewältigt werden, wenn wir uns als Gesamtgesellschaft auf die Grundlagen zwischenmenschlicher Beziehungen besinnen. Hierbei spielt Nachbarschaft eine wesentliche Rolle.



FILM & WORKSHOP

KURZFILM „1 NILPFERD, 18 FÜSSE“ & SCHNUPPERKURS „WIE MACHE ICH EINEN KURZFILM?“

Kamera läuft... und bitte! In den Herbstferien wurden die Räume bei LuCa Heidelberg e.V. zu einer Filmproduktionsstätte umfunktioniert. Zwölf Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren entwickelten Szenen und Charaktere, probten, schrieben Dialoge und drehten gemeinsam einen 10-minütigen Kurzfilm.

Dabei konnten sich alle vor und hinter der Kamera oder in der Filmregie ausprobieren. Entstanden ist dabei eine wilde und komödiantische Verfolgungsjagd durch die Heidelberger Altstadt, bei der

ein kleines kuscheliges Nilpferd im Zentrum steht.

Weitere Infos unter www.videoworkshop.org

Gemeinsam lernen wir in unserem Schnupperkurs die Kamera und den Ablauf am Set kennen. Dann drehen wir zum Abschluss eine kleine Szene. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Euch!

Leitung: Andreas Meves, Anna Galliker

Anmeldung per E-Mail an:
videoworkshop@posteo.de

24. März

14:00–18:00

Karlstorkino

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

Veranstalter:

LuCa Heidelberg e. V. in Kooperation mit
Wawel e. V., Medienforum Heidelberg
e. V. und dem Heidelberger Centrum für
Transkulturelle Studien der Universität
Heidelberg



24. März

14:30

Kongresshaus Stadthalle

Kammermusiksaal

Neckarstaden 24

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Heidelberger Frühling

VORTRAG

GEWOHNTES ZU ÜBERDENKEN – DER ANDERE BLICK AUF MUSIK IN DER MIGRATION UND IM EXIL

Wenn die politische Situation untragbar wird, gehen oft die Besten. Das war während des Terrorregimes der Nazis so, als Schönberg, Hindemith, Eisler, Krenek, Korngold, Weill und viele andere in die USA flüchteten; das ist aber bis heute auch andernorts der Fall. Was passiert mit der Musik, wenn sie ins Exil gezwun-

gen wird? Bietet sie Heimat? Verstummt sie oder gewinnt sie im Gegenteil kreative Energie?

Referent: Prof. Dr. Nils Grosch



KONZERT

WANDELKONZERT: EXIL

Auch musikalisch sind die USA ein *melting pot*. Und zu diesem Schmelztiegel der musikalischen Stile und Kulturen gehört untrennbar die Musik der europäischen Exilanten, die vor den Schrecken und Bedrohungen der Nazi-Herrschaft in die Vereinigten Staaten flüchteten. Drei von ihnen widmet der Heidelberger Frühling Kurzkonzerte: Ernst Krenek, Paul Hindemith und Hanns Eisler. Ihre Kammermusik wird bis heute selten gespielt. Es lassen sich also drei Entdeckungen

machen, und zwar nach dem Rotationsprinzip: Jedes der drei 30-minütigen Konzerte wird dreimal wiederholt, und das Publikum wandert in den 15-minütigen Pausen dazwischen von einem Saal der Stadthalle zum nächsten.

Künstlerinnen und Künstler: Julian Bliss (Klarinette), Benjamin Beilman (Violine), Friedrich Thiele (Violoncello) u.a.

Tickets für € 19 gibt es unter Tel. 06221/5840044, www.heidelberg-fruehling.de und an allen Vorverkaufskassen.

24. März

15:30–16:00, 16:15–16:45,

17:00–17:30

Kongresshaus Stadthalle

Großer Saal, Ballsaal und Kammermusiksaal

Neckarstadt 24

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Heidelberger Frühling



24. März

17:00–19:30

Interkulturelles Zentrum

Kleiner Saal

Bergheimer Straße 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum, Asylarbeitskreis
Heidelberg e. V., Diakonisches Werk
Heidelberg e. V., Werkstatt für
gewaltfreie Aktion Baden e. V.

ARGUMENTATIONSTRAINING

PAROLEN PAROLI BIETEN

Konfrontierende Diskriminierungen und Beleidigungen von Aktiven, die geflüchtete Menschen begleiten, sind aktuell keine Seltenheit: „Die wollen doch nur unser Geld! Und Sie befürworten das auch noch!“ Oft fordern diejenigen Sprüche besonders heraus, die bei den Betroffenen gegen das eigene Wertempfinden verstoßen. Wie sollen Menschen, die mit solchen Aussagen konfrontiert und gleichzeitig wegen ihres Engagements beschimpft werden, angemessen reagie-

ren? Was entgegne ich? Oder soll ich lieber schweigen und das Gesagte ignorieren? Wie kann ich Position beziehen? Was sollte ich besser nicht sagen? Im Schutzraum des Workshops werden die verschiedenen Situationen ausprobiert, analysiert und reflektiert, was nach Situation und individuellen Möglichkeiten am besten ist.

OFFICIAL SELECTION

tiff

TORONTO INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2017OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE SAN SEBASTIÁN
2017

FILM & DISKUSSION

BEYOND WORDS

24. März

19:00

Karlstorkino

Am Karlstor 1

69117 Heidelberg

Veranstalter:

Wawel e. V. in Kooperation mit LuCa

Heidelberg e. V., Heidelberger Centrum
für Transkulturelle Studien der Universität
Heidelberg, Global Screen, Medienforum
Heidelberg e. V.

Der Film *Beyond Words* (pol. *Pomiędzy Słowami*) von Urszula Antoniak, einer seit über zwanzig Jahren in Holland lebenden polnischen Regisseurin, befasst sich mit der existenziellen Dimension der Emigration. Der Hauptprotagonist des Films, der 28-jährige Michael (Jakub Gierszał) ist ein aus Polen stammender erfolgreicher Berliner Anwalt. Michael ist in den höchsten Etagen der deutschen Gesellschaft angekommen. Er steht seinem Chef und seinem besten Freund Franz (Christian Löber) in Nichts nach. Eines Tages platzt in Michaels geordnetes Leben sein bis dato ihm unbekannter Vater

Stanisław (Andrzej Chyra). Vater und Sohn verbringen nur ein Wochenende miteinander. Zeit genug, bei Michael eine Identitätskrise auszulösen, die ihn dazu bewegt, über Herkunft und Menschenrechte jenseits des juristischen Jargons neu nachzudenken. In atmosphärischen Schwarzweißbildern des holländischen Kameramannes Lennert Hilleges (Beste Kamera beim 42. Festival des Polnischen Films in Gdynia/Polen) erzählt der Film eine universelle Geschichte, aktueller denn je.

Sprachen: Deutsch/Polnisch mit englischen
Untertiteln

A FILM BY **URSZULA ANTONIAK****JAKUB GIERZAŁ ANDRZEJ CHYRA CHRISTIAN LÖBER JUSTYNA WASILEWSKA**

OPUS FILM FAMILY AFFAIR FILMS AND EC1 ŁÓDŹ - THE CITY OF CULTURE PRESENT A FILM BY URSZULA ANTONIAK "BEYOND WORDS" WITH JAKUB GIERZAŁ ANDRZEJ CHYRA CHRISTIAN LÖBER JUSTYNA WASILEWSKA
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY LENNERT HILLEGES NSC PRODUCTION DESIGN MIREN OLLER KATARZYNA JEDRZEJCZYK COSTUMES PAULINA SIENIARSKA HELEN HEINTJES MAKE-UP ANNA KIESZCZYŃSKA
EDITOR MILENIA FIEDLER PSM SOUND DESIGN JAN SCHERMER LINE PRODUCERS ALEKSANDRA SKRABA CHRIS STENGER PRODUCERS LUKASZ DZIECIOŁ PIOTR DZIECIOŁ NOORTJE WILSCHUT FLOOR ONRUST
WRITTEN AND DIRECTED BY URSZULA ANTONIAK THIS FILM WAS MADE WITH THE SUPPORT OF THE POLISH FILM INSTITUTE THE NETHERLANDS FILM FUND THE NETHERLANDS PRODUCTION INCENTIVE AND EURIMAGES
WORLD SALES GLOBAL SCREEN

NL FILM
FUNDUS PRODUCTION
INCENTIVE

eurimages

EC1
ŁÓDŹ

opusfilm

efp





24. März

20:00

Interkulturelles Zentrum

Kleiner Saal

Bergheimer Straße 147

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Interkulturelles Zentrum, Asylarbeitskreis

Heidelberg e. V., Kulturamt der Stadt

Heidelberg, Diakonisches Werk

Heidelberg, Werkstatt für gewaltfreie

Aktion Baden e. V.

VORTRAG & DISKUSSION

BRANDGEFÄHRLICH: WIE DAS SCHWEIGEN DER MITTE DIE RECHTEN STARK MACHT

ERFAHRUNGEN EINES ZURÜCKGETRETENEN ORTSBÜRGERMEISTERS

Markus Nierth war von 2009 bis 2015 Ortsbürgermeister in Tröglitz (Sachsen-Anhalt). Er befürwortete die Aufnahme von 40 Flüchtlingen in die Gemeinde. Danach wurden er und seine Familie von rechten Kreisen bedroht. Die Unterstützung des Landratsamts für den Ortsbürgermeister und seine Familie war un-

genügend. Er zog die Konsequenz und reichte seinen Rücktritt ein. Wenig später brannte die geplante Flüchtlingsunterkunft. Dennoch sind nun Flüchtlingsfamilien in Tröglitz untergebracht. Nierths und andere Familien kümmern sich als Paten um Geflüchtete.

Referent: Markus Nierth



24. März

22:00

breidenbach studios

Hebelstraße 18

69115 Heidelberg

Veranstalter:

breidenbach studios

PARTY

WE – OUTSIDERS

Meryl Streep hielt im Januar 2017 eine bewegende Rede, nachdem ihr der Golden Globe für ihr Lebenswerk überreicht wurde. „Hollywood is crawling with outsiders and foreigners, and if we kick them all out, we will have nothing to watch but football and Mixed Martial Arts which are NOT the arts“ (deutsch: Hollywood ist voll von Außenseitern und Ausländern. Wenn wir sie alle rauswerfen, gibt es für uns nichts mehr zu sehen als Fußball und Mixed Martial Arts, die mit Kunst nichts zu tun haben.) Diesen Gedanken greifen wir für unsere monatliche Werkschauparty

auf, denn auch in den breidenbach studios wimmelt es nur so von „Outsidern“, egal ob Künstler*innen, Coworker*innen oder Besucher*innen. Genau aus dieser Vielfalt an Menschen und der Offenheit gegenüber dem Neuen und Fremden entsteht eine besondere Atmosphäre in unseren Räumen und bei unseren öffentlichen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf eine Nacht voll von kulturellem Miteinander und schöner Musik.



25. März

13:00–15:00

Treffpunkt wird bei Anmeldung
bekannt gegeben.

Veranstalter:

Teilseiid e. V. - Initiative
Heidelberger Muslime

STADTFÜHRUNG

MUSLIMISCHES LEBEN IN HEIDELBERG: VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT

EINE STADTFÜHRUNG UNTER MUSLIMISCHEN VORZEICHEN

Die Stadtführung unter muslimischen Vorzeichen möchte Einblicke in die Geschichte(n) von Heidelberger Musliminnen und Muslimen geben. Wie kann man sich den Alltag eines muslimischen Gastarbeiters in den 60er Jahren vorstellen? Welche muslimische Infrastruktur gibt es aktuell in Heidelberg? Wir freuen uns Sie mitzunehmen auf eine Reise, die zurück reicht bis in die 1900er Jahre

und die uns Schritt für Schritt bis in die Gegenwart muslimischen Lebens in Heidelberg führt, um schließlich auch das hochaktuelle Thema „Geflüchtete in Heidelberg“ aufzugreifen.

Mit Gästeführerin Fatima Panz

Um Anmeldung wird gebeten. Die Stadtführung entfällt bei schlechtem Wetter.



12–16. März
Elisabeth-von-Thadden-Schule

Klostergasse 2–4
69123 Heidelberg

Veranstalter:

Elisabeth-von-Thadden-Schule

INTERNE PROJEKTWOCHE DER ELISABETH-VON-THADDEN-SCHULE

EINE WOCHE GEGEN DEN TUNNELBLICK

Eine Woche gegen den Tunnelblick – die Projektwoche der Elisabeth-von-Thadden-Schule. Wir werden in 5 Tagen alle 5 Kontinente und deren Kulturen betrachten, um gemeinsam unserem Tunnelblick und unseren Vorurteilen zu begegnen und unseren Blick für Vielfalt zu schärfen. Gruppen- und kursweise werden die Schülerinnen und Schüler Quizfragen, Vorträge und Diskussionen erleben.



13.–24 März

siehe Öffnungszeiten

Stadtbücherei Heidelberg

Poststraße 15

69115 Heidelberg

Veranstalter:

Stadtbücherei Heidelberg

BUCHPRÄSENTATION

WAS ISST DIE WELT?

Wer kennt schon Samp und Bifes, Nku und Yett oder weiß den Unterschied zwischen Tahidi und Tahdi? Wer einmal mit Tigerlilien und Golangt kochen möchte, findet Rezepte aus 47 Ländern und 4 Kontinenten in den Kochbüchern der Stadtbücherei Heidelberg. Sie werden auf einer besonderen Ausstellungsfläche präsentiert und können selbstverständlich ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00–
20:00, Samstag 10:00–16:00



12–25. März

Gymnasium Englisches Institut

Rheinstraße 14

69126 Heidelberg

Veranstalter:

Gymnasium Englisches Institut

Heidelberg, Schule ohne Rassismus,

Schule mit Courage

PLAKATAUSSTELLUNG & DOKUMENTATION

SCHULE GEGEN RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE

AKTIONSWOCHE GEGEN (ALLTAGS)RASSISMUS AM GYMNASIUM ENGLISCHES
INSTITUT, HEIDELBERG

Das Gymnasium Englisches Institut ist eine „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ und veranstaltet jährlich eine Woche gegen Rassismus vor dem 27. Januar, dem Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

Die Woche wurde von einer Schülergruppe vorbereitet. Die Hauptaktionen waren eine Podiumsdiskussion zum Thema „Alltagsrassismus“, eine Fotoaktion zum Thema „Vielfalt“ und die Ausgabe von Aktionsbändchen mit dem Bekenntnis gegen Rassismus.

Im Unterricht wurde das Thema auf vielfältige Weise aufgegriffen, zum Beispiel mit der Frage, ob Astrid Lindgrens „Negerkönig“ zu Recht aus den aktuellen Ausgaben von Pippi Langstrumpf entfernt wurde.

Zum Auftakt der Woche wurden Schülerplakate gegen (Alltags)Rassismus aufgehängt. Diese Plakate werden während der Internationalen Wochen gegen Rassismus zusammen mit einer Dokumentation der Aktionen im Schulgebäude ausgestellt.

DANK E

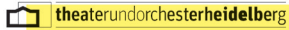
Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018.





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



AL. I. CUZA – Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst e. V. Heidelberg	Heidelberg
Amt für Chancengleichheit, Stadt Heidelberg	Jüdische Kultusgemeinde Heidelberg
Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger Autorinnen und Autoren	Jugendagentur HD
Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.	Karlstorbahnhof e. V.
Augustinum Heidelberg	Kindergarten/Kinder- und Familienzentrum St. Albert
Breidenbach Studios	Kulturamt der Stadt Heidelberg
Bündnis 90/DIE GRÜNEN Heidelberg	Kulturkreis Emmertsgrund-Boxberg e. V.
Capoeira Heidelberg e. V.	LuCa Heidelberg e. V.
Caritasverband Heidelberg e. V./ Flüchtlingshilfe Hardtstraße	Ma'an – Initiative für Jugendförderung von geflüchteten Kindern durch Schwimmunterricht
CDU-Fraktion Heidelberg	Medienforum Heidelberg e. V.
CDU Neuenheim	Migration Hub Heidelberg
Come Together - Offener Theatertreff	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
CSI – Centrum für soziale Investitionen und Innovationen der Universität Heidelberg	Muslimische Studierendengruppe Heidelberg e. V.
DAV – Deutsch-Afrikanischer Verein e. V.	Nicaragua-Forum Heidelberg e. V.
Deutsch-Französischer Kulturkreis e. V.	Pädagogische Hochschule Heidelberg
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg	Reallabor „Asylsuchende in der Rhein-Neckar Region“ – TP III „Dezentrales Wohnen“
DISHAA – Indische Kulturinitiative	Rhein-Neckar Löwen
Donner & Doria Werbeagentur Mannheim GmbH	Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage
Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma	Stadtbücherei Heidelberg
Each1Teach1	Sweet Home Project
Elisabeth-von-Thadden-Schule	Teileseind e. V. – Initiative Heidelberger Muslime
EVA e. V. Heidelberg – Empathi-Vielfalt-Austausch	TES e. V. – Medienzentrum Emmertsgrund
Evangelische und Katholische Flüchtlingsseelsorge Heidelberg	Theater und Orchester Heidelberg
FreiwilligenAgentur HD	Über den Tellerrand e. V. Heidelberg
GEDOK Heidelberg	ueTheater
Geographisches Institut der Universität Heidelberg	UrbanUtopiaLAB: „Experimenting Utopia - Past ... Present ... Future“
Global Screen GmbH	Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e. V.
Gymnasium Englisches Institut Heidelberg	Verlag Das Wunderhorn
HD.net-Respekt!	VfS e. V. – Verein zur Förderung von Studenten e. V.
Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien der Universität Heidelberg	Wawel e. V. – Verein für polnische Kultur und Bildung
Heidelberger Frühling	Weisse Flotte Heidelberg
Heidelberger Partnerschaftskaffee e. V.	Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden e. V.
IB – Jugendtreff Kirchheim	Wissenschaft für Nachhaltigkeit
Internationales Studienzentrum der Universität	Yavuz Sultan Selim Moschee in Heidelberg Rohrbach Süd
	ZEW – Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

IMPRESSUM

Koordination und Umsetzung in Heidelberg:

Stadt Heidelberg
Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum
mit Unterstützung des Karlstorbahnhofs und
des Dokumentations- und Kulturzentrums
Deutscher Sinti und Roma

Redaktion:

Stadt Heidelberg
Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum
Bergheimerstraße 147
69115 Heidelberg

Gestaltung:

Lys Y. Seng

Vertrieb:

PubliCom – Ambient Media

Druck:

Nicolaus Sonnenschein – Druckservice und Beratung

BILDNACHWEISE

- S. 4: Hentschel
S. 6: Dorothee Piroelle
S. 8, 9: Trikont-Archiv
S. 10 (erstes Bild von links), 29: 20th Century Fox
S. 11 (drittes Bild von rechts), 26, 31, 44, 46, 52, 54: istock
S. 12 (erstes Bild von rechts), 48: Betül Özev
S. 13 (drittes Bild von rechts), 30: Annemone Taake
S. 14 (erstes Bild von links): elobau-stiftung.org
S. 16: Krishan Rajapakshe
S. 17: Hassan Qusay Ismael
S. 18-19: privat
S. 20: Caritasverband Heidelberg e. V.
S. 21: Katrin Raabe
S. 22, 23: Philipp Rothe
S. 24: ueTh...er
S. 25: Helmuth Sagawe
S. 27: Grüne Heidelberg
S. 28: Arthimedes_shutterstock.com
S. 32: Muslimische
Studierendengruppe Heidelberg
S. 33: Kindergarten/Kinder- und Familienzentrum St. Albert
S. 34: Capoeira Heidelberg e. V.
S. 35: Pramod SJ
S. 37: privat
S. 38: www.auf-wand.de
S. 39: Trio Malibéde
S. 40: Universum Film GmbH
S. 41: Laurence Chaperon
S. 43: Roberto Frankenberg
S. 45: Heinz Reinke
S. 47: privat
S. 49: LuCa Heidelberg e. V.



S. 50: privat
S. 51: Heidelberger Frühling/Parole
S. 53: Global Screen GmbH
S. 55: Monobloc Heidelberg
S. 56: IBA Heidelberg
S. 57: Jörg Wöhe
S. 58: Jörg Bechtold
S. 59: privat
S. 64, 65, 66: Christian Buck

TEXTNACHWEISE

S. 8, 9: TRIKONT Unsere Stimme Verlags GmbH
S. 42: Stiftung gegen Rassismus



